

# **Die fünf besten Methoden, um Ihr Kind sanft an die englische Sprache heranzuführen**



In unserer stark vernetzten Welt ist es von entscheidender Bedeutung, sich auf Englisch korrekt ausdrücken zu können und es unabhängig vom Akzent der Person, mit der Sie sprechen, zu verstehen. Es kann Karrieren ankurbeln und / oder jemandem ermöglichen, sich voll zu entfalten, da viele Hemmschwellen abgebaut werden, insbesondere was das Selbstvertrauen betrifft!

Als Eltern erweist sich die Aufgabe jedoch nicht immer als so einfach wie erwartet. Wann ist der richtige Zeitpunkt, um eine Fremdsprache in die Welt meines Kindes einzuführen? Welche Methode soll ich wählen? Wie soll ich sie ihm vorstellen?

In diesem Artikel haben wir für Sie 5 bewährte Methoden zusammengestellt, mit denen Sie Ihr Kind sanft und vor allem so natürlich wie möglich an die englische Sprache heranführen können.

## **1. Tauchen Sie Ihr Kind so früh wie möglich in eine zweite Sprache ein.**

## **2. Wählen Sie die Methode**

## **3. Führen Sie ein Ritual ein**

## **4. Fügen Sie dem Lernen etwas Spielerisches hinzu**

## **5. Englisch 360° aktivieren**



# 1. Tauchen Sie Ihr Kind so früh wie möglich in eine zweite Sprache ein

Obwohl es nie zu spät ist, die englische Sprache zu lernen, stellen wir als Erwachsene relativ leicht fest, dass es für uns komplizierter ist als für Kinder.

Die Fortschritte in den Neurowissenschaften zeigen, dass das beste Alter für den Beginn der englischen Sprache vor dem achten Lebensjahr liegt.

Bereits 1949 zeigten die von Maria MONTESSORI veröffentlichten wissenschaftlichen Untersuchungen und Beobachtungen, dass Kinder unter 6 Jahren eine fantastische Lernfähigkeit besitzen. In diesem goldenen Alter, das als "absorbierender Geist" bezeichnet wird, verfügt das Kind über eine natürliche Intelligenz und integriert neue Fähigkeiten wie das Erlernen einer Sprache intuitiv und mühelos.

Es wird ihre Musikalität, die Tonalität und die Betonung feinfühlig wahrnehmen und es wird sehr schnell erfolgreich sein, diese zu reproduzieren. Die Ergebnisse sind erstaunlich! Diese Fähigkeit ist angeboren, aber es ist die Erziehung, die es ermöglicht, dieses Potenzial, das mit der Zeit abnimmt, zu nutzen oder nicht zu nutzen. Daher ist es so wichtig, so früh wie möglich mit der englischen Sprache zu beginnen.

Dieses Konzept ist nach wie vor aktuell und wurde durch die jüngste linguistische Forschung bestätigt. Linguisten haben nämlich nachgewiesen, dass Babys mit einem außergewöhnlichen Potenzial für das Erlernen von Sprachen geboren werden.

Sein Gehirn ist in der Lage, alle Töne und Klänge der Welt zu hören und sich darauf vorzubereiten, sie zu reproduzieren. Und wenn dieses Potenzial auf auditiver und lingualer Ebene nicht aktiviert wird, verkümmert es auf natürliche Weise.

Stanislas Dehaene, Neurowissenschaftler, Inhaber des Lehrstuhls für experimentelle kognitive Psychologie am Collège de France und Vorsitzender des wissenschaftlichen Rates des französischen Bildungsministeriums, erklärt, dass die Sprache den Erwerb elementarer Konzepte erleichtert, die Aufmerksamkeit auf interessante Eigenschaften der Außenwelt lenkt und wie ein Klebstoff wirkt, der die Bildung zusammengesetzter Konzepte ermöglicht.



**Kurz gesagt: Warten Sie nicht! Je früher es Ihnen gelingt, Englisch in den Alltag Ihres Kindes zu integrieren, desto leichter wird es ihm fallen, die neue Sprache zu verstehen und in ihr zu sprechen. Es wird intuitiv den Unterschied zwischen der neuen Sprache und seiner Muttersprache erkennen. Beide werden in seinem Kopf ganz natürlich nebeneinander existieren.**

*Anmerkung: Manche Eltern berichten uns, dass sie Angst davor haben, ihr Kind dem Englischen auszusetzen, solange die erste Muttersprache noch nicht installiert ist. Hier wird man beruhigt! Diese Befürchtung ist völlig unbegründet, denn das Kind kann problemlos mit zwei oder gar drei oder sogar mehr Sprachen in Berührung kommen, solange bestimmte Regeln eingehalten werden (z. B. Dauer des Kontakts mit der Sprache, Bezugsperson). Haben Sie noch Fragen zu diesem Thema? Kontaktieren Sie uns direkt: [contact@kokorolingua.fr](mailto:contact@kokorolingua.fr)!*

## 2. Wählen Sie die Methode

Sie haben das Glück, zweisprachig zu sein? Dann zögern Sie nicht länger und legen Sie los! Sie können sich dafür entscheiden, nur in dieser Sprache mit Ihrem Kind zu sprechen. Ihr Kind wird auf natürliche Weise verstehen, was Sie ihm sagen, durch Wiederholung und Kontext, wie bei einer Muttersprache. Der Lernprozess wird sanft verlaufen. Andererseits, Achtung: Sie müssen von den ersten Tagen an so mit ihm sprechen, sonst versteht Ihr Kind diese radikale Veränderung nicht, und in manchen Fällen kann das Kind eine Blockade gegenüber der neuen Sprache entwickeln (die emotionale Bindung wird gestört). Und schließlich: eine Person = eine Sprache! Wenn Sie die beiden Sprachen vermischen, verliert das Kind seine Orientierung. Mit diesen einfachen Regeln im Hinterkopf sollten Sie fröhlich loslegen! Es ist ein solches Geschenk für Ihr Kind! (und übrigens unabhängig von der Sprache).

Wenn Sie Ihre eigene Muttersprache beibehalten möchten, können Sie sich auch für eine sanftere Immersion entscheiden: Sie schieben ihm im Laufe des Tages englische Sätze / Wörter unter. Ihr Kind wird sich daran gewöhnen, Sie in einer anderen Sprache sprechen zu hören. Das Lernen wird auf natürliche Weise erfolgen.

Machen Sie deutlich, dass es sich um eine andere Sprache, Englisch, handelt, und tun Sie dies auf fröhliche Weise, indem Sie singen oder spielen, damit es ein sehr spielerischer Moment des Teilens bleibt.

Wenn es Ihnen wie den meisten von uns geht und Sie sich nicht sicher genug fühlen, um sich allein in dieses Abenteuer zu stürzen, dann nutzen Sie eine bestehende Methode. Es gibt heute zahlreiche Methoden in verschiedenen Formaten: spielerische Methoden, lernorientierte Methoden, digitale Methoden, Apps, Videos, Spiele, Bücher... Sie haben die Wahl!

**Unser Rat: Entscheiden Sie sich für die Methode, mit der Sie sich am wohlsten fühlen. So haben Sie langfristig Bestand und können Ihr Kind mit mehr Freude begleiten. Und natürlich haben wir unsererseits unsere Lieblingsmethode: KOKORO lingua! 😊 Von englischen Muttersprachlern für Kinder, eine schlüsselfertige und unkomplizierte Lösung, die von mehr als 200 000 Kindern verwendet und für gut befunden wurde.**



### 3. Ein Ritual einführen

Bei allem Lernen ist Regelmäßigkeit der Schlüssel.

Ein Ritual gibt dem Tag einen Rhythmus, insbesondere dem Tag eines Kleinkindes. Ein Kleinkind hat nämlich noch kein Zeitgefühl. Es wird sich daher sicher fühlen, wenn es regelmäßige Handlungen gibt, die seinen Tag einteilen. Mit der Zeit wird es erkennen, dass nach dem Baden das Essen kommt, dann das Zähneputzen und schließlich das abendliche Vorlesen. Dies ist eines der besten Beispiele für ein festes Ritual.

Das Kind versteht, was es erlebt. Es weiß, was als Nächstes kommt. Es hat Vertrauen.

Die Idee ist also, ein Ritual für die Einführung der englischen Sprache in sein/ihr Umfeld einzuführen.

Wenn Sie sich für eine Methode entschieden haben, müssen Sie einen geeigneten Zeitpunkt am Tag finden, an dem Sie diese Aktivität mit ihm/ihr durchführen können. Wenn Sie ein Ritual einführen, wird es Ihnen helfen, diese Zeit im Alltag nicht zu vergessen.

**Kurz gesagt: Richten Sie jeden Tag eine bestimmte Zeit ein, in der Ihr Kind in eine englischsprachige Welt eintauchen kann. Das gibt ihm Sicherheit und sorgt dafür, dass Sie es nicht vergessen.**

*Anmerkung: Nebenbei ein kleiner Austausch über bewährte Praktiken unserer Nutzer: Die große Mehrheit bestätigt, dass es die Einführung des Rituals ist, die den Lernerfolg ausmacht. So wird das Kind zum Akteur seines Lernens, es ist das Kind, das fragen wird. Wie an Abenden, an denen vor dem Schlafengehen nicht aus dem Buch vorgelesen wird und Ihr Kind Sie unschuldig fragt: "Liest du mir heute Abend nicht eine Geschichte vor?". Mit Englisch ist es genauso. Und hier ist das Beispiel einer Mutter von Jules, 5 ½ Jahre alt, die um 17.30 Uhr mit zwei Gläsern Wasser kommt und sagt: "Mama, es ist Zeit für KOKORO!".*

*Und wann ist die beste Zeit? Das liegt ganz bei Ihnen: Für manche ist es vor dem Abendessen, für andere am Morgen, bevor sie zur Schule gehen ... jeder hat seinen eigenen Rhythmus!*



## 4. Spielerisches zum Lernen hinzufügen

Damit das Kind Spaß am Lernen hat, sind der Austausch mit der Bezugsperson und Spiele unerlässlich. Das Kind muss das Gefühl haben, dass Sie sich um es kümmern, dann ist es auch motivierter.

Um Ihnen die Sache zu erleichtern, finden Sie hier einige Möglichkeiten, die sich leicht in den Alltag integrieren lassen und sogar als Beschäftigung während der Autofahrt dienen können:

### Englische Reime und Lieder

Kinder lieben es, zu singen oder zumindest Musik zu hören. Bringen Sie Ihr Kind dazu, englische Reime und Lieder zu singen. In Verbindung mit einfachen Gesten aktivieren sie das Gedächtnis.

Beispiele für Kinderreime: Head shoulder knees and toes - If you are happy clap your hands - the wheels on the bus...

### Einfache Spiele

In Anlehnung an das bekannte französischsprachige Spiel "Jacques a dit" spielen die Engländer "Simon says" (**Simon says touch your head**). Wenn der Satz mit Simon says beginnt, muss das Kind die Handlung ausführen, ansonsten darf es sich nicht bewegen. Ein sehr einfaches Spiel, um z. B. die verschiedenen Körperteile zu lernen 😊.

**Kurz gesagt: Singen, lesen und tanzen Sie mit Ihrem Kind auf Englisch, um es zu stimulieren und daran zu gewöhnen, von einer Sprache in die andere zu wechseln!**

Ein weiteres einfach umzusetzendes Spiel ist "I spy". Ihr Satz beginnt immer mit "I spy with my little eyes" und Sie fügen zum Beispiel "something green" hinzu. Das Kind muss dann in seiner Umgebung nach etwas Grünem suchen, das Sie gesehen haben. Ein Spiel, das auch die Beobachtungsgabe schult!

### Gute-Nacht-Geschichten und Zeichentrickfilme

Diese Medien sind nicht zu unterschätzen. Kinder brauchen Wiederholungen. Eine Geschichte immer wieder zu lesen, ist für sie kein Problem, ganz im Gegenteil. Nutzen Sie die Gelegenheit, ihnen einige englischsprachige Bücher und Geschichten anzubieten. Mit den unterstützenden Bildern und dem Ton, den Sie beim Vorlesen der Geschichte anschlagen, wird er/sie den allgemeinen Sinn verstehen. Durch Wiederholung wird er/sie die verschiedenen Adjektive feiner verstehen. Wenn Sie kein Muttersprachler sind und sich mit Ihrem Akzent nicht wohlfühlen, sollten Sie sich für Hörbücher entscheiden. Es gibt einige ausgezeichnete, vor allem in der Usborne-Reihe für Anfänger.

Und Sie können auch Cartoons auswählen! Nutzen wir die enorme Menge an Ressourcen, die uns zur Verfügung stehen, um Alternativen zu den Klassikern anzubieten. 😊



## 5. 360°-Englisch aktivieren

Kurz gesagt, Sie haben verstanden, dass es beim Erlernen einer Fremdsprache auf Beständigkeit, Regelmäßigkeit und Freude am Lernen ankommt. Daher wird jede Gelegenheit genutzt, um neue Vokabeln einzubauen oder neu gelerntes Vokabular anzuwenden.

Um das Gelernte tief zu verankern, und zwar

welche Methode Sie auch immer anwenden, ideal ist es, jede Gelegenheit zu nutzen, um von einer Sprache in die andere zu wechseln. Bereiten Sie das Abendessen vor? Dann wiederholen Sie die Farben mit Obst und Gemüse. Sie sind im Auto unterwegs? Wir beschäftigen uns mit englischen Liedern. Sie spielen mit ihm / ihr ein Symbolspiel oder Nachahmungsspiel? Man nutzt die Gelegenheit, die verwendeten Gegenstände auf Englisch zu benennen.

**Kurz gesagt: Laden Sie die englische Sprache mitten in Ihren Alltag ein. Je nachdem, was Sie können, tun Sie es in kleinen Schritten, in kleinen Spielen. Je mehr Sie das tun, desto leichter wird es für Sie und desto mehr werden Sie sehen, wie Ihr Kind Fortschritte in Englisch macht.**



**Also, bereit? Come and join-us!**

**Um unsere Methode kostenlos zu testen, klicken Sie hier: <https://kokorolingua.com/> und testen Sie 3 kostenlose Videos, die an das Niveau Ihres Kindes angepasst sind!**

**Egal, welche Methode Sie wählen, tun Sie es! Es ist ein unschätzbare Geschenk für die Zukunft Ihres Kindes und die Entwicklung von Selbstvertrauen!**